

[1242.] Dresden, den 1. Januar 1875.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dass nach gemeinschaftlicher Uebereinkunft unser Herr Theodor Meinhold sich mit dem heutigen Tage von den Geschäften zurückzieht.

Infolge dessen gelangt unsere Firma:
C. C. Meinhold & Söhne,

Königliche Hofbuchdruckerei
mit ihren sämmtlichen Geschäftszweigen:
Buchdruckerei und Verlagsbuch-
handlung,

Lithographische Anstalt und
Steindruckerei, Präg-Anstalt

mit allen Activen und Passiven in den Alleinbesitz unseres Herrn Julius Meinhold. Die Fortführung erfolgt seitens desselben mit unverminderten Fonds unter fernerer Mitwirkung unserer Procuristen Herren Theodor Lemke und Eduard Christ (besage Circular vom 15. Mai 1873) und mit Beibehaltung der seitherigen bewährten Directions- und Arbeitskräfte für die einzelnen Geschäftsabtheilungen.

Wir bitten daher um die Erhaltung des der Firma seit fast hundert Jahren in so reichem Masse entgegengebrachten ehrenden Vertrauens und empfehlen uns

hochachtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Herr Theodor Meinhold hört auf zu zeichnen:
C. C. Meinhold & Söhne.

Herr Julius Meinhold fährt fort zu zeichnen:
C. C. Meinhold & Söhne.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

[1243.] Paris, den 1. Januar 1875.

Hierdurch beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass ich die von meinem verstorbenen Vater unter der bisherigen Firma

Friedrich Klincksieck

hinterlassene Buchhandlung mit sämmtlichen Activis und Passivis des Geschäftes käuflich übernommen habe und unter der Platzfirma

C. Klincksieck,

Libraire de l'Institut National
de France

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Die Ausgleichung der vorjährigen Rechnung werde ich zur Leipziger Oster-Messe besorgen und soll es mein angelegentlichstes Bestreben sein, meinen Verbindlichkeiten stets mit aller Pünktlichkeit nachzukommen, sowie einen gegenseitig lohnenden, angenehmen Geschäftsverkehr herbeizuführen und zu erhalten.

Der Import ausländischer, zumal deutscher wissenschaftlicher Bücher wird auch meine Hauptaufgabe sein. Novitäten werde ich selbst wählen, es aber mit besonderem Danke anerkennen, wenn Sie mich von bedeutenderen Erscheinungen rechtzeitig vor der Ausgabe unterrichten wollen.

Von Werken, die sich für einen grösseren Absatz in Frankreich eignen, übernehme ich gern den alleinigen Debit.

Herr Friedrich Volckmar in Leipzig hat auch für mich die Commission zu über-

nehmen die Güte gehabt und bitte ich, durch dessen Vermittelung meine Bestellungen zu effectuiren; fest Verlangtes, wo kein Credit gewährt wird, gegen baar.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Klincksieck.

[1244.] Wöln i/L., 8. Januar 1875.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner Papierhandlung eine
Sortimentsbuchhandlung
verbunden habe und Herr Rud. Giegler in Leipzig meine Commission besorgt.

Hochachtungsvoll

Wilh. Richn.

[1245.] Graz, Januar 1875.

P. T.

Eingetretene unbillige Verhältnisse veranlassten mich, Herrn C. Roschger zum Austritte aus meiner Gesellschaft zu bestimmen. Da jedoch bei der Ausdehnung, welcher sich das Geschäft erfreut, eine Alleinführung nur nachtheilig wäre, hat sich Herr Alois Auer, langjähriger thätiger Mitarbeiter zweier ersteren Firmen in Graz, zum Beitritte bereitwillig erklärt, und werden wir das Geschäft unter der protokollirten Firma:

Auer & Schweffer,

vormals A. Koppitsch's Erben,
**Papier-, Kunst- und Musikalien-
Handlung,**

Hauptplatz Nr. 14,

fortführen.

Indem wir bitten, das der früheren Firma in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch der neuen angedeihen zu lassen, zeichnen wir achtungsvoll

Auer & Schweffer.

NB. Die Herren Carl Reger in Wien und Robert Forberg in Leipzig haben, wie vorher, die Güte, unsere Commissionen zu besorgen.

[1246.] P. P.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage und zwar in sehr guter Gegend — Alexanderstraße 37 — unter der Firma:

L. Hemmel

eine Verlags-, Sortiments- und Colportage-Buchhandlung errichtet habe und hatte Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Zugleich bitte ich um Probefieferungen von Werken, die sich zur Colportage eignen, auf die ich mich besonders legen werde.

Berlin, 11. Januar 1875.

Leopold Hemmel.

Verkaufsanträge.

[1247.] Ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in Berlin, hauptsächlich wissenschaftlicher Richtung und mit einem weit ausgedehnten, ausser auf Berlin und die Provinzen auch auf Oesterreich, Russland und Amerika sich erstreckenden Kundenkreise, ist für 45,000 M. durch mich zu verkaufen.

Auf gef. Anfragen werde ich gern weitere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[1248.] In einer Mittelstadt der Provinz Sachsen mit Gymnasium und Militär, in bester Gegend gelegen, ist ein gut accreditirtes, älteres Sortiments-Geschäft mit Papier- und Schreibmaterialien-Handel verbunden, wegen Verfassungsänderung des zeitigen Inhabers zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind günstig. Umsatz circa 9 bis 10,000 Thlr.

Bewerber bittet unter Chiffre O. # 14. durch die Exped. d. Bl. sich zu melden. Zwischenhändler werden nicht gewünscht!

[1249.] Wegen Ablebens des seitherigen Besitzers ist eine in Süddeutschland gelegene, im besten Betriebe stehende Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek, sofort zu verkaufen. Dieselbe befindet sich in einer industriellen Stadt von circa 6000 Einwohnern als die einzige Buchhandlung, der unter obwaltenden Umständen jede Concurrenz ausgeschlossen ist, und besteht aus einem großen Wohnhaus mit Laden und Nebengebäuden, an der Hauptstraße gelegen. Diese Localitäten gestatten sowohl eine Erweiterung dieses, als auch die Errichtung eines neuen Geschäftszweiges. Reflectirende Herren werden gebeten, wegen des Näheren über diese günstige Gelegenheit sich direct an Gg. Mayr's Buchhandlung in Kaufbeuren zu wenden.

[1250.] Ein kleiner Verlag, Unterrichtsbücher, ist zu verkaufen.

Anfragen unter F. 50. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1251.] Zu verkaufen: eine nachweislich gut rentable Colportage-Buchhandlung in der deutschen Schweiz.

Offerten sub U. W. # 18. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[1252.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht entweder sofort oder später ein solides Sort.-Geschäft mit oder ohne Verlag zu erwerben u. bittet, Anträge mit näheren Angaben gef. unter Chiffre B. B. an Herrn Rob. Frieze in Leipzig gelangen zu lassen.

Fertige Bücher u. s. w.

[1253.] **Reform.**
Zeitstimmen aus der schweizerischen Kirche.
1875.

Die soeben ausgegebene Nr. 1 enthält:

A. Kellig, Gruß an die Reform.

H. Lang, Verne warten.

J. Müller, die Lehrfreiheit und ihre Beschränkung.

A. Bispin, Reformchronik.

Wir haben von dieser Nummer eine etwas größere Anzahl herstellen lassen und bitten, wo die Absicht, sich für die treffliche Zeitschrift zu verwenden, besteht, mäßig zu verlangen. Die Namen der Redacteure, Pfarrer Lang und Pfarrer Bispin, kennzeichnen genügend die Richtung der „Reform“.

Der Preis für den Jahrgang von 26 Nummern beträgt 3 M. 20 Pf.

Bern, im Januar 1875.

J. Delp'sche Buchhandlung
(K. Schmid).